

Wie funktioniert das Alpofon?

Unter der Handy-Nummer 078 813 60 85 erreicht man vom 1. Juni bis 30. September das Alpofon, eine Telefon-Hotline für Alpmeister, Äplerinnen und Äpler. Wenn Alppersonal verunfallt, krank wird, wegbleibt, nicht ins Team passt oder gar davonläuft, dann ist Ersatz gefragt. Für solche Fälle vermittelt das Alpofon Adressen von Leuten, die für einige Wochen auf der Alp einspringen können. Auch zu Fragen über Anstellung oder zu fachlichen Themen versucht das Alpofon Auskunft zu geben oder Fachpersonen zu vermitteln.

Das Alpofon ist kein Bürojob. Es ist privat organisiert von ehemaligen ÄplerInnen, welche das Telefon, neben ihrer täglichen Arbeit in Haushalt, Hof und Job, betreuen und Auskunft geben. Im Hintergrund steht die IG-Alp, eine lose Organisation von aktiven und passiven ÄplerInnen.

Infos für Bauern und Äpler, die Ersatzälpler suchen

Der Bauer oder die Äplerin meldet sich unter der Nummer 078 813 60 85 beim Alpofon. Er gibt seine Adresse, Telefonnummer, Alpname, Grösse und Art der Alp bekannt. Dann schildert er das Problem und welche Kenntnisse der Ersatzälpler haben muss, was sein Aufgabenbereich ist (Senn, Hirt, Zusenn, Heuerhilfe usw.).

Die Alpofonistin gibt ihm darauf zwei, drei Adressen aus der Liste der stellensuchenden Äpler. Der Bauer nimmt telefonisch oder per SMS Kontakt auf. Er regelt Lohn und Anstellungsverhältnis direkt mit der Aushilfsperson, am besten schriftlich. Sobald eine Vermittlung zustande gekommen ist, meldet er dies dem Alpofon. Eine Rückmeldung über Erfolg oder Misserfolg bei der Personalsuche ist sehr wichtig, um den Fall abzuschliessen und die Adresse als «besetzt» zu markieren oder aber um weitere neue Adressen zu vermitteln.

Ausländisches Alppersonal

Ausländische Ersatzälpler aus einem EU-Land können problemlos, d.h. ohne Arbeitsbewilligung, angestellt werden. Sie müssen sich jedoch beim Einwohner- oder Arbeitsamt der Gemeinde anmelden. Der Lohn muss AHV-abgerechnet werden, sonst wird der Arbeitnehmer zum Schwarzarbeiter. Der Arbeitgeber vergewissert sich, dass die Aushilfskräfte gegen Unfall versichert sind. Eine Krankenversicherung für Aufenthalte unter 3 Monate ist in der Schweiz dann abzuschliessen, wenn die Krankenkasse im Heimatland nicht schriftliche bestätigt, dass sie bei einem Krankheitsfall im Ausland hilft.

Infos für ÄplerInnen, die übers Alpofon eine Alpstelle suchen

Wer übers Alpofon eine Alpstelle sucht kann sich über das Anmeldeformular unter www.alpofon.ch anmelden, oder ab 1. Juni auch telefonisch unter 078 813 60 85. In den ersten Monaten Juni/Juli werden am meisten Ersatzleute gesucht, und die Chance, einen Alpjob zu finden, ist grösser. Da mehr Arbeit anfällt und Konflikte im Team oder falsche Vorstellungen vom Äplern eher anfangs Alpzeit eskalieren, gibt es in der ersten Hälfte der Alpzeit häufiger Personalwechsel. Doch weiss man nie, wann und wo die nächste Alpstelle zum Einspringen frei wird.

Am häufigsten braucht es erfahrene Melker oder Zusennen, oft auch Hirten und Allrounder, ab und zu Käser, manchmal auch jemanden, der den Haushalt schmeisst oder im Alpbeizli aushilft. Wer sich für einen Einsatz interessiert, sollte sich ein- und unterordnen können. Er sollte selbstständiges Arbeiten und den Umgang mit Tieren gewohnt sein und körperlich fit. Nur zum Alpleben schnuppern oder zum "sinnvolle Familienferien" machen, eignet sich ein Alpofoneinsatz nicht. Äpler in Notsituation haben kaum Zeit, sich um solche "Helfer" zu kümmern, oder sie einzuarbeiten.

Zur Anmeldung werden Adresse, Alter, Beruf, Kenntnisse und Zeitspanne eines möglichen Alpeinsatzes gemeldet. Damit kommt man auf die Einsatzliste. Bei Bedarf wird die passende Adresse an einen Bauern/Äpler weitergegeben, der dann mit einem direkt Kontakt aufnimmt. Ergibt sich eine Anstellung, ist es wichtig, dem Alpofon eine Rückmeldung zu geben, damit die Adresse als "Besetzt" vermerkt werden kann und nicht mehr weitervermittelt wird.

Lohn, Anstellungsdauer und Versicherung wird direkt mit dem Arbeitgeber ausgehandelt. Unter www.zalp.ch sind viele Informationen sowie die Alplohnrichtlinien zu finden.